Matthias Köpke
Boben Enn 6, OT. Zollchow
17291 Nordwestuckermark
E-mail: Esausegen@aol.com
Tel: 0152-27721828

Zollchow, den 15.04.2015

An den Heiligen Stuhl
Vertreten durch und zu Händen von
Papst Franziskus
Apostolische Nuntiatur
Lilienthalstr. 3A
10965 Berlin

An den Jesuitenorden
vertreten durch und zu Händen von dem
Generaloberen Adolfo Nicolás Pachon
Deutsches Provinzialat
Seestraße 14
80802 München

An die Regierung der BRD
Vertreten durch und zu Händen von Frau
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy Brandt-Straße 1
10557 Berlin

An Herrn Bundespräsidenten
Joachim Gauck
Bundespräsidialamt
Spreeweg 1
10557 Berlin

Offener Brief an Papst Franziskus, Jesuitengeneral A. Nicolás, Bundespräsident Herr J. Gauck und Bundeskanzlerin Frau Dr. A. Merkel.

Mit brennender Sorge

„Wenn die Gesetze des Staates mit dem Rechte Gottes (Jahwehs; M.K.) **in offenbarem Widerspruch stehen, ... dann ist Widerstand Pflicht.“**
Papst Leo XIII. in der Enzyklika
„Sapientiae Christianae“ von 1890.

Sehr geehrter Papst Franziskus, sehr geehrter Pater Nicolás, sehr geehrte Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel, sehr geehrter Herr Bundespräsident Gauck,

mit brennender Sorge und steigendem Befremden beobachte ich seit geraumer Zeit den Leidensweg des Deutschen Volkes, aller freiheitliebenden Völker der Erde und die wachsende Bedrängnis der dem Esausegen in Gesinnung und Tat treubleibenden Bekenner und Bekennerinnen, wie z.B. Frau Dr. Mathilde Ludendorff, die bereits im Jahre 1952 den Esausegen mobilisiert hat. Näheres dazu im Abschnitt „Jüdischer Glaube gestaltet Realpolitik“ und „Noch einmal der Esau-Segen“ von Dr. Mathilde Ludendorff im Anhang dieses Briefes.
Ich werde nicht müde werden, bei den sog. Lenkern der Welt Sachwalter des verletzten

Rechtes zu sein und mich – unbekümmert um den Erfolg oder Misserfolg des Tages – lediglich meinem Gewissen und meinem Rechtsempfinden gehorchend einer Geisteshaltung zu widersetzen, die verbrieftes Recht (in der Tora: Esausegen Genesis 27, 40) durch offene oder verhüllte Gewalt zu erdrosseln sucht.

Hat nicht Jahweh (Gott)**, nach Eurer** (Jakob-Israel) **Meinung, in souveräner Fassung seine Gebote gegeben?** Haben diese nicht unabhängig von Zeit und Raum, von Land und Rasse ihre Gültigkeit? Stimmt es denn nicht, dass so wie Jahwehs (Gottes) Sonne über allem leuchtet was Menschenantlitz trägt, auch sein Gesetz (Tora) keine Vorrechte und Ausnahmen kennt? Stehen denn Regierende und Regierte, Gekrönte und Ungekrönte, Hoch und Niedrig, Reich und Arm nicht gleichermaßen unter seinem Wort? Fließt denn nicht aus der Totalität seiner Schöpferrechte auch seinsgemäß die Totalität seines Gehorsamsanspruchs an die Einzelnen und an alle Arten von Gemeinschaften? Erfasst nicht dieser Gehorsamsanspruch alle Lebensbereiche, in denen sittliche Fragen die Auseinandersetzung mit dem Gottesgesetz fordern und damit die Einordnung wandelbarer Menschensatzung in das Gefüge der unwandelbaren Jahweh(Gottes)satzung?

Es ist meine Pflicht „für das, was sich auf Jahweh (Gott) bezieht“, darüber zu wachen, dass die Verheißung des Esausegens durch Jakob-Israel eingehalten und dieses Gebot Jahwehs als verpflichtende Grundlage des sittlich geordneten privaten und öffentlichen Lebens beachtet und befolgt wird. **Die Zuwiderhandlung gegen das Gebot des Esausegens kommt einer Verunehrung der Majestätsrechte Jahwehs** (Gottes) **sowie seines Namens und Wortes gleich.** Was ist der Lohn oder die Strafe für diese Gotteslästerung? Bedeutet Unsterblichkeit im jüdisch-christlichen Sinn nicht das Fortleben des Menschen nach dem irdischen Tode als persönliches Einzelwesen – zum ewigen Lohn oder zur ewigen Strafe?

Was werdet ihr antworten, wenn der Ewige Richter an euch herantritt mit der Frage: Habt ihr meine Verheißung an Esau und seine Nachkommen beachtet und gehalten?

Wer ist denn eigentlich Christ? Machen Sie sich das denn überhaupt klar? Heißt nicht Christ-Sein die Bibel in allen Teilen als „Gottes Wort“ anerkennen und danach leben, heißt es nicht, das **Glaubensbekenntnis** in allen Punkten als Tatsächlichkeit anzuerkennen, also nicht zweifeln an den Begriffen „Himmel“, „Hölle“, „Engel und Teufel“, sichtbare Auffahrt in die Wolken zum Himmel, Niederfahrt zur Hölle, jungfräuliche Geburt, jüngstes Gericht, Auferstehung und ewiges Leben alles Fleisches usw.? Heißt nicht Christ-Sein die Erbsünde anerkennen, sich selber erniedrigen, sich selbst und die Welt verleugnen, dem Übel nicht wehren, demütig sein, auf Gnade hoffen, und den endlichen Tod als Strafe für die Sünde hinnehmen? Muss der Christ nicht während seines ganzen Lebens mit Worten und Taten dem Gotte Jahweh dienen? Ist der noch Christ, der das auch nur bezüglich des einen oder anderen Punktes ablehnt? Ich denke nicht. Auch kein schlechter Christ, sondern überhaupt keiner. Denn das ganz bestimmt formulierte Glaubensbekenntnis kann man nur im Ganzen abgeben. Oder gar nicht. Etwas drittes ist nicht möglich. Sind Sie Christ? Ist nicht jeder Christ dem Gotte Jahweh zugeeignet? **Haben nicht viele Beamte, Politiker und andere Menschen bei Gott Jahweh geschworen: So wahr mir Gott (Jahweh) helfe?** Gilt nicht alles was ich oben über die Christen angeführt habe auch für Juden und Mohammedaner/Moslems? Haben nicht alle den gleichen Gott?

Gershom Scholem schreibt in seinem Buch „Judaica“ (Suhrkamp Verlag 1968) S. 223:

„Nach manchen dieser Legenden ist einer der 36 Verborgenen der Messias. Wäre das Zeitalter dessen würdig, würde er als solcher offenbar werden.“ („Die 36 verborgenen Gerechten in der jüdischen Tradition“). Im selben Buch schreibt Scholem „Zum Verständnis der messianischen Idee im Judentum“ S. 72:

„Die Ankunft des Messias selber ist an unmögliche, jedenfalls höchst paradoxe Bedingungen gebunden, niemals wohl melancholischer und menschlich-vertrackter als in dem, einen

Gedanken des **Sohar** zuspitzenden Wort, **der Messias werde nicht eher kommen, als bis die Tränen Esaus versiegt sein werden.** Unter allen Bedingungen der Erlösung wahrlich die überraschendste und zugleich unmöglichste! **Denn die Tränen Esaus sind die, die er nach Genesis 27, 38** (1. Mose 27, Vers 38) **vergoss, als er von Jakob um den Segen Isaaks betrogen wurde.**"

Beachten Sie auch bitte noch folgende Bemerkung:
Auch in der israelischen Gesellschaft gibt es laut Prof. Israel Shahak*, der einige Jahre Vorsitzender der *Israelischen Liga für Menschenrechte* war, und dem amerikanischen jüdischen Wissenschaftler Norton Mezvinsky** – dem mohammedanischen und christlichen Fundamentalismus vergleichbar – extremistische Bestrebungen, die allen nichtjüdischen Personen und Völkern die Menschenwürde aus religiöser Überzeugung absprechen; sie verletzen die von der Menschenrechtskommission sowie die im Grundgesetz garantierten Grundrechte und die freiheitlich-rechtsstaatliche Ordnung. Über extremistische Verhaltensweisen – ganz gleich welchen Ursprungs diese sind – aufzuklären und ihre geistigen Grundlagen sowie ihre politischen Zielsetzungen offenzulegen, ist ein Gebot der rechtsstaatlichen Selbstbehauptung und stellt berechtigte Notwehr dar.
Den **imperialistischen Bestrebungen** des im Mosaismus (Judentum, Christentum, Islam) wurzelnden Extremismus der sogenannten **Jakob-Fraktion**, (vgl. 1. Mose 27, Vers 28-29):

> *„So gebe dir Gott* (Jahweh) *vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Most in Fülle! Völker sollen dir dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder, und vor dir sollen sich niederbeugen die Söhne deiner Mutter! Die dir fluchen, seien verflucht, und die dich segnen, seien gesegnet!"*

kann spätestens seit 1948 der im Auftrage des mosaischen Gottes Jahweh den Nichtjuden in der Verkörperung Esaus erteilte Segen entgegengehalten werden
(1. Mose 27, Vers 40, Satz 2 der Luther-Bibel, Stuttgart 1902, 19. Auflage):

> *„Und es wird geschehen, daß du **auch ein Herr** und sein* (Jakobs) *Joch von deinem Halse reißen wirst."*

Nach mosaistischer Sicht wäre eine Behinderung oder gar Verhinderung dieses Hervortretens mit dem Esausegen gleichbedeutend mit einem grundsätzlichen **Bruch des Bundes mit Jahweh und die Verhinderung der Ankunft des Messias,** welche die **Verfluchung und Vernichtung** durch Jahweh nach sich zöge. Nach dieser Lehre würde jeder Jude oder von Juden abhängige Nichtjude (künstlicher Jude wie z.B. Christen, Freimaurer, Mohammedaner usw.)**,** der diesem Segen zuwider handelt, den **Zorn Jahwehs** auf sich und die jüdisch-israelitische Gesellschaft heraufbeschwören und dadurch die **Vernichtung Groß-Israels** (Jakobs) **durch Jahweh** fördern.*** Siehe dazu: Der Fluch des Ungehorsams, 5. Mose 28, 15-68; davon bes. Vers 58! Der Bann setzt sich automatisch in Kraft, sobald der Esausegen verletzt wird. Letztendlich wird, wie es in der Weissagung des Mosaismus heißt, die allseitige **Einhaltung des Esausegens** – ohne den Juden zu fluchen – zum weltweiten Frieden zwischen Juden (auch künstlichen Juden) und Nichtjuden führen.

***Israel Shahak † (Jerusalem): *„Jüdische Geschichte, jüdische Religion – Der Einfluß von 3000 Jahren"*, 5. Kapitel: *Die Gesetze gegen Nichtjuden*, Seite 139-180, Süderbrarup 1998, Lühe Verlag, Postfach 1249, D-24390 Süderbrarup.**
****Israel Shahak u. Norton Mezvinsky: *„Jewish Fundamentalism in Israel"*, 176 Seiten, London 1999, Pluto Press, 345 Archway Road, London N6 5AA.**
***** Roland Bohlinger: *„Denkschrift auf der Grundlage des geltenden Völkerrechts und des im Alten Testament verkündeten Jakob- und Esausegens"*, veröffentlicht in „Freiheit und Recht", Viöl im Nov. 2002.**

Jedes Wort dieses Schreibens habe ich abgewogen auf der Waage der Wahrheit und zugleich der Liebe. Ich will durch unzeitgemäßes Schweigen nicht mitschuldig werden an der mangelnden Aufklärung.

Nachfolgend meine Forderungen an den Papst, den Jesuitengeneral und der Deutschen Regierung in Übereinstimmung mit dem Esausegen (Altes Testament der Bibel: Genesis). Ebenso ordne ich den unverzüglichen Vollzug nachfolgender Forderungen an:

1. Entschädigungslose Kündigung des Reichskonkordates von 1933 zwischen dem Deutschen Reich und dem heiligen Stuhl, und damit verbunden, die vollkommene Entflechtung der Verbindungen von Deutschem Staat mit den Religionsgemeinschaften (evangelisch, röm.-katholisch, israelitisch-jüdisch, moslemisch u.a.)**.** Dazu gehört die Entschädigungslose Kündigung des Einzugs der Kirchensteuer durch das Finanzamt und die Entschädigungslose Einstellung der staatlichen Finanzierung von Religionsgemeinschaften durch den Deutschen Staat. Da diese finanziellen Forderungen der Religionsgemeinschaften von allen deutschen Bürgern indirekt über Steuergelder bezahlt werden, und somit auch von mir, bin ich nicht gewillt die Religionsgemeinschaften in irgendeiner Form zu unterstützen. Außerdem widerspricht meine indirekte Finanzierung der Religionsgemeinschaften meinem verbrieften Recht des Esausegens, wie er in der Tora (Altes Testament) für mich von Gott Jahweh verheißen wurde. Außerdem verlange ich nichts Unrechtes, heißt es doch auch im deutschen Grundgesetz **„Staatsleistungen an die Religionsgesellschaften werden (…) abgelöst."** (Quelle: Art. 140 GG iVm Art. 138 I WRV). Wir haben auch den Verfassungsauftrag seit dem Jahre 1919 den Staat und die Kirchen (Religionsgemeinschaften) von einander institutionell und finanziell zu trennen. Dies sind zwei Verfassungsartikel, wovon die **institutionelle Trennung formal und die finanzielle Trennung noch nicht durchgeführt** ist. Die Kirchen und ihre Institutionen bekommen vom Deutschen Staat jährliche finanzielle Unterstützung in Milliardenhöhe. Dies muss ein Ende haben. In Baden-Würtemberg zum Beispiel, werden evangelische Kindergärten im Durchschnitt zu 7% von der evangelischen Kirche und zu 93% vom Deutschen Staat finanziert. Das ist ein Etikettenschwindel seitens der evangelischen Kirche.
Im **Grundgesetz** der BRD **Art. 2** steht: **„Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. <u>In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden</u>."** Welches Gesetzes? frage ich hier. Etwa des röm.-kath. kanonischen Rechtes (siehe in der Anlage zum Thema Reichskonkordat)? Oder etwa Logen- oder andere Geheimgesetze? Oder etwa das Gesetz der Tora/Altes Testament/Talmud/Schulchan aruch u.a. Haben nicht die Mitglieder der verschiedensten Glaubensgemeinschaften die Möglichkeit diesen Passus des GG für ihren Glauben mit den entsprechenden Gesetzen auszulegen? Wenn wir bedenken, dass das röm.-katholische kanonische Recht allen Staatsgesetzen der BRD vorangeht, müssen wir da nicht folgerichtig den entsprechenden Schluss ziehen? Und endlich noch eine Stimme aus dem Jahre 1956! Herbert Groppe, Verfasser einer Schrift „Das Reichskonkordat vom 20. Juli 1933 – Eine Studie zur staats- und völkerrechtlichen Bedeutung dieses Vertrages für die Bundesrepublik Deutschland", erschienen im Verlag J.P. Bachem in Köln, schreibt (a.a.O., Seite 101): **„Die Bestimmungen des Reichskonkordates gehen allen Gesetzen des Bundes und der Länder und auch den Bestimmungen des Grundgesetzes uneingeschränkt voran."** (Hervorh. Und Anm. von M.K.: Siehe Grundgesetz Art. 25! Das Reichskonkordat wird als Völkerechtsvertrag behandelt.)

2. Sofortiger Austritt Deutschlands aus der Europäischen Union! Sofortiger Ausstieg Deutschlands aus der europäischen Währungsunion. Ich lehne folgende Aussagen und Bestrebungen Coudenhove-Kalergi's und Otto von Habsburg's ab:

Grundsatzerklärung – Internationale Generalversammlung in Straßburg am 11.-12. Mai

1973: … „Die Paneuropa-Union, zum ersten Mal seit dem Tode ihres Gründers, des Präsidenten Coudenhove-Kalergi versammelt, bekundet ihre unverbrüchliche Treue zu seinen Ideen und Idealen, sie verspricht auch weiterhin in seinem Geiste zu arbeiten.“ Wer dieser Präsident war, ist u.a. zu entnehmen aus „Entwicklung und Gefahren des Atomzeitalters. Auf dem Wege nach Hermagedon?“: „**Graf Richard Nicolaus Coudenhove-Kalergi**, geboren am 16.11.1894 in Tokio, sein Vater niederländisch-kretisch-griechischer Abstammung, Mutter Japanerin, mit Jüdin verheiratet, Freimaurer, Katholik, Propagandist einer ‚eurasisch-negroiden Zukunftsrasse’, eines ‚orientalischen Europas’ unter ‚der geistigen Führerrasse Europas, dem Judentum’, Präsident der Paneuropa-Bewegung. Während des Zweiten Weltkrieges an der New Yorker Universität Professor der Geschichte, erster Träger des Internationalen Karls-Preises der deutschen Stadt Aachen (vor Churchill und Adenauer), Ritter der Französischen Ehrenlegion und Träger des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland, seit 1939 französischer Staatsbürger. Inhaber des mit 125000 dänischen Kronen dotierten ‚Sonning’-Preises für ‚Verdienste um die europäische Kultur’“. - **Dr. Otto von Habsburg**, Nachfolger-Präsident der „Pan-Europa-Union“ und Malteser-Ritter auf dem „Tag der Oberschlesier“ in Essen u.a.: „Es gäbe kein deutsches Recht auf Heimat mehr, wie es auch keine deutsche Wiedervereinigung geben könne. Es gäbe nur ein europäisches Recht auf Heimat und eine europäische Wiedervereinigung“ … Am 3.6.1976 in Stuttgart: „Für echte Europäer gibt es keine Ausländer“. - 1977 in „Idee Europa“: „Ob es die Menschen wollen oder nicht, wir befinden uns am Morgen einer **religiösen** Epoche, in der das einheitliche Weltbild des Mittelalters in neuen Formen wieder ersteht.“ - (Quelle: „Mein Standpunkt“ Folge 8/1981).

3. Nichtanerkennung des Deutschen Staates von Abschlüssen jeglicher Freihandelsabkommen zwischen der BR Deutschland/EU mit den USA (TTIP) und mit Canada (CETA) sowie Nichtanerkennung von TISA (Trade in Service Agreement) welches das Ziel hat, den Dienstleistungssektor zu deregulieren und Privatisierungen im großen Stil zu ermöglichen.

4. Ein weltweites Verbot der Gentechnik, der Ausbeutung der Frau (Z.B. Prostitution) **und des Menschenhandels.**

5. Neutrale exakt wissenschaftliche Überprüfung der „Germanischen Heilkunde“ nach Dr. Ryke Geerd Hamer. Dr. Hamer ist dafür sofort nach Deutschland einzuladen und an der unverzüglichen Überprüfung zu beteiligen. Sollte sich die „Germanische Heilkunde“ als exakt wissenschaftlich erweisen, so ist die „Germanische Heilkunde“ als rechtmäßiges medizinisches Heilverfahren anzuerkennen und in die Praxis umzusetzen.

6. Austritt Deutschlands aus den Vereinten Nationen (UNO) und die Herstellung der unbedingten Souveränität Deutschlands. Unterzeichnung eines Friedensvertrages zwischen Deutschland und den sog. Siegermächten. Abschaffung der Feindstaatenklausel.

7. Austritt Deutschlands aus der NATO und Herstellung der unbedingten Neutralität Deutschlands in jeder Beziehung.

8. Änderung der gegenwärtigen europäischen Bevölkerungs- und Asylpolitik. Befriedung der Krisen- und Bürgerkriegsregionen der Erde im Sinne des Esausegens durch den Heiligen Stuhl, dem Jesuitenorden und Deutschlands.

9. Weltweites generelles Verbot von RFID-Chips, eine neutrale, exakt wissenschaftliche Überprüfung des Impf-Dogmas und keine Impfpflicht. Abschaffung von „Gender Mainstreaming“.

10. In der Finanz-, Banken- und Aktiengesellschafts-Frage sind seitens der weltweiten Staaten folgende Punkte umzusetzen (siehe dazu „Zwölf Thesen zur

Bankfrage“ und „Schlußbetrachtungen zum Aktien(un)wesen“ in dieser Schrift)**:**

a) Der Staat kreiert das für die mechanische Bequemlichkeit des Verkehrs notwendige papierne Zirkulationsmittel durch Ausgabe von Staatspapiergeld neben dem Metallgelde.

b) Keine Banknoten mehr. Alle Banknotenemission hört auf.

c) Staatsbanken sind ebenso überflüssig als schädlich, also keine Staatsbanken mehr.

d) Völlige Freigebung des Bankgeschäftes, ohne Notenemission.

e) Die Bildung jeder ferneren Aktiengesellschaft ist absolut zu untersagen.

f) Die Banknotenprivilegien der Aktien- und Privatbanken ist zu beseitigen nach den Vorschlägen, welche wir hierüber in unserem Buche: „Der Kampf gegen die Ausbeutung des Publikums durch den Banknotenschwindel und die Papierpest“, gemacht haben.

g) Der Rückkauf z.B. der Aktieneisenbahnen u.a. durch den Staat ist sofort in Angriff zu nehmen. Je nach Umständen sind die Aktien in Obligationen zu verwandeln. Auf diesem Wege ist die Rückerwerbung eventuell ohne alle und jede Kosten für den Staat zu bewirken.

h) Im Versicherungswesen ist das Gegenseitigkeitsprinzip zu begünstigen. Wie die damals in Preußen z.B. vorhandenen Provincial-Versicherungs-Societäten sind sie weiter zu entwickeln, umfassender zu organisieren. Für das gesamte Versicherungswesen ist eine großartige staatliche Organisation auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit allmählich zu schaffen. Die Versicherungsgesellschaften auf Aktien sind dem entsprechend successive aufzulösen.

i) Gaswerke, Wasserwerke und Elektrizitätsbetriebe sind in das Eigentum und die Verwaltung der Kommunen überzuführen.

k) Die Industriegesellschaften gehen erfahrungsmäßig zum größten Teile in relativ kurzer Zeit von selbst wieder in Privathände über. Für die „Entgründung“ dieser und der Banken ist unverzüglich ein bestimmter Termin festzusetzen.

Kraft meines göttlich verbrieften Rechtes auf Freiheit von Jakob-Israels Joch erkläre ich mich im Namen Jahwehs frei von jeglicher imperialistischen Inanspruchnahme/Übergriff von Jakob-Israels Erben welche im Judentum, Christentum, Mohammedanismus/Islam und anderen Okkultorganisationen (wie z.B. der Freimaurerei) zu sehen sind. Die Übergriffe auf meine Person und denen meiner Schutzbefohlenen betrachte ich mit der Erfüllung meiner oben aufgeführten Forderungen als teilweise abgewehrt, Ergänzungen dazu behalte ich mir vor.

Von Seiten des allmächtigen Gottes (Anm. M.K.: El Schaddai), Kraft der **Autorität und Machtvollkommenheit des an mich verheißenen Esausegens** verwerfe und verurteile ich ganz folgende Gesetze und ich bestimme, dass diese Dekrete mit allen Folgen gänzlich nichtig, ohne jegliche Kraft sind und sein werden:

1. Den Jakob-Segen gemäß 1. Mose (Genesis) 27, 27-29. (Judentum und Christentum mit allen ihren Dekreten, Satzungen, Gesetzen, Pakten, Verträgen usw. sind illegal und gesetzeswidrig, da diese Jakobs [Israels] Betrug an Esau zur Grundlage haben).
2. Das Reichskonkordat zwischen dem Deutschen Reich und dem heiligen Stuhl von 1933.
3. Die Konkordate zwischen den deutschen Bundesländern und dem heiligen Stuhl.
4. Der ESM-Vertrag (Vertr. zur Einrichtung eines Europäischen Stabilitätsmechanismus).
5. Der Vertrag von Lissabon vom 01.02.2009 (Europäischer Vertrag).
6. Der Vertrag über eine Verfassung für Europa aus dem Jahre 2004.

7. Den Vertrag von Nizza vom 01.02. 2003.
8. Den Vertrag von Amsterdam vom 01.05. 1999.
9. Den Vertrag über die Europäische Union – Vertrag von Maastricht vom 01.11.1993.
10. Einheitliche Europäische Akte vom 01.07.1987.
11. Den Fusionsvertrag – Vertrag von Brüssel vom 01.07.1967.
12. Die Verträge von Rom – Verträge zur Gründung der EWG und der Euratom vom 01.01.1958.
13. Die Charta der Vereinten Nationen von 1945. (Deutschland unterwirft sich nach **Art. 25 GG** dem Völkerrecht. Dabei ist bemerkenswert, dass die BRD das Völkerrecht auch als unmittelbar im internen Rechtsraum anerkennt. Auch steht in der **Präambel** zum **GG:** Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor **Gott (Jahweh)** und den Menschen, ...)
(Anmerkung: Die „BRD" ist Mitglied der Vereinten Nationen [UNO]. Die Vereinten Nationen sind gegründet worden als Staatenbund der Alliierten **gegen ihre „Feindstaaten"**, also gegen Deutschland, Japan und deren Verbündete. Deshalb enthält deren Satzung als **zentrales „sinnstiftendes" Element** eine Bestimmung, die sich gegen diese „Feindstaaten" richtet, die sog. **„Feindstaatenklausel"**. Die „BRD" hat mit ihrem Eintritt in die UNO die gültige Satzung der UNO, somit auch die „Feindstaatenklausel" unterzeichnet. Sie hat sich nicht öffentlich gegen diese Klausel verwahrt oder gar deren Abschaffung verlangt oder betrieben. Daraus folgt, dass sich die Führung der „BRD" damit offen bekennt, als Verbündeter der Feinde des „Deutschen Volkes und Reiches" aufzutreten. Und da das Volk dieses Reiches, das Deutsche, immer noch existiert und es als einzig zuständiger Souverän weder das Reich noch sich selbst ausdrücklich abgeschafft hat, folgt daraus, dass der Staat „BRD" nicht nur als Modalität eines „fremdbestimmten Staates" anzusehen ist, sondern mehr noch als ein auf einem Teil des Bodens des Deutschen Volkes bestehender, gegen das Deutsche Volk und dessen Reich gerichteter **Feindstaat**. Auch aus dieser Sicht besteht keine wirkliche Souveränität des Deutschen Volkes und Reiches, sondern eine **unter feindlicher Ausrichtung stehende „Fremdherrschaft", die sich nur als Eigenherrschaft ausgibt, um so das Volk über die Vorenthaltung der elementarsten und völkerrechtlich anerkannten Volks-, Freiheits- und Staatsrechte hinwegzutäuschen** (Jakob der Betrüger lässt Grüßen)**.** Das ist keine rechtsformalistische Überinterpretation. Viele politische Erscheinungen in der „BRD" rechtfertigen diese Interpretation, wie sich aus den in der Anlage zu diesem Brief dargelegten Ausführungen ergibt.),

und ich verbiete, bei der Strafe des Bannes den verantwortlichen Beamten, Personen und Regierungsangehörigen, oben aufgeführte Gesetze, Dekrete, Verträge und Pakte zu beobachten. Ich erkläre sie für nichtig und kassiere sie, so dass sie niemals irgendwelche Geltung haben sollen. Dasselbe gilt auch für die anderen zehn Punkte meiner oben aufgelisteten Forderungen. Sollten meine Forderungen nicht umgesetzt werden betrachte ich dies als Rechtsraub/Justizmord, den alle dafür Verantwortlichen vor dem Ewigen Richter zu verantworten haben werden mit allen dazugehörigen eventuellen Konsequenzen. Ich lehne mich derweil zurück und vertraue der Gerechtigkeit die da kommen möge. **Euer Seelenheil ist in Eurer Hand.**
Ebenfalls wirft **ein Handeln wider den Esausegen** die Frage auf, ob derjenige, der zuwiderhandelt, noch auf dem Boden seines Glaubens steht, **da dieser Segen einen zentralen Bestandteil seiner Religion darstellt**, ja im Grunde das umfasst, **was Jahweh als messianische Verheißung verkündet**, und ob er deshalb noch den Schutz des Artikels 4 GG (Glaubensfreiheit) beanspruchen kann, und nicht eher als Mitglied einer politischen Vereinigung gelten muss, die sich gegen die geltende Rechtsordnung richtet.

Zur Begründung oben aufgestellter Forderungen mögen die im Anhang gegebenen Informationen dienen. Den Fall Dr. Hamer setze ich bei Ihnen als Bekannt voraus. Dr. Hamer und die von ihm entdeckte „Germanische Heilkunde“ (früher „Germanische Neue Medizin“) wird nun schon seit mehreren Jahrzehnten von den staatlichen Behörden, trotz positiver wissenschaftlicher Überprüfung der Universität Trnava, unterdrückt. Dies muss ein Ende haben. Bitte vergessen Sie auch nicht, dass das Ziel der Geschichte, das in der zentralen Prophezeiung Ihrer Religion zum Ausdruck kommt, in der Überwindung des Imperialismus besteht, und zwar durch Versöhnung der Völker und ihre Heilung durch Selbstbewahrung, Selbstbestimmung und freie kulturelle Entfaltung im Rahmen einer allgemeinen Rechts- und Friedensordnung, die getragen ist von der Überzeugung, dass die Schöpfung und das **Dasein jedes Menschen und jedes Volkes heilig ist.** Dieses Ziel kann nicht verwirklicht werden ohne die helfende Hand Esaus, d.h. der ‘Wissenden’ unter ‘Esau’, also den Trägern des ‘Esau-Segens’, die mit den ‘Wissenden’ unter ‘Jakob’ die **‘Erlösung’** bewirken müssen. **Sah nicht Jahweh für einen so schweren Verstoß gegen das Gesetz die Vernichtung Jakobs vor?**

Nachfolgendes Beispiel umreißt kurz das Wesen Jahwehs aus biblischer Sicht mit den Worten der Propheten:

„Mein Leib! Mein Leib! Welch Schmerz! Ihr Herzenswände! Es wogt, es bebt die Brust, kann nimmer schweigen! Horch! Höre Hörnerhall und Kriegsgeschrei! Schlag schallt auf Schlag, leer liegt das Land! Da! Zerfetzt meine Zelte, die Decken fort! Wie lang seh ich Banner, hör Hörnerhall? Heißt Adonai (Jahweh) nicht der „Schrecken Jiss’chaqs“ (Isaaks)? **Adonai ist der Löwe, der über seinem Raube brüllt – Jahweh der Heerscharen, den nennt Verschwörer, der sei eure Furcht, der euer Schrecken!** Denn spricht er nicht durch Jirmejahu (Jeremia), dass er die Menschen wird essen lassen das Fleisch ihrer Söhne und das Fleisch ihrer Töchter und jedermann das Fleisch seiner Freunde? Sein Geist zerschmettert den Propheten in einer Schlucht des Berglandes zu Tode! Amos, der Prophet, sieht Adonai stehen am Altar, und Adonai Jahweh der Heerscharen, er rührt die Erde an, und sie zerschmilzt, und es trauern alle ihre Bewohner. Jeschajahu (Jesaja) sieht Adonai sitzen auf dem Thron, und um ihn fliegen die Seraphim, die Feuerwesen – und ist nicht der Saraph-meopheph, der fliegende Feuerdrache, draußen in der Wüste des Südlandes? Wird nicht Adonai an seinem Tage als Priester in seinem Tempel dahinschlachten die Söhne Israels? Ein Schwefelstrom ist Jahwehs Atem, verzehrendes Feuer seine Zunge, mit Sturm und Wetter und Hagelschlag prasselt sein Arm hernieder. Ja – **El-nora, der furchtbar schreckliche Gott, das ist Adonai!**“

Die Propheten überbieten sich in schärfsten Verwerfungsurteilen gegen alles bestehende – und keine Begründung wissen sie dafür zu geben: schlechthin droht Jahweh dem Menschen und jeder Menschengemeinschaft den Untergang – einen Untergang, vor dem es keinen Ausweg und keine Rettung gibt. **Jahweh – das ist der Vernichtungswille selbst;** und das Furchtbarste dabei ist, **dass er selbst das Jahwehvolk Israel, seinen Staat und sein Königtum,** seine Siege und seine Wohlfahrt, seinen Tempeldienst und das heilige Priestertum, die erhabenen Gotteswunder und die Reden der Propheten – **alles, alles als wertlos beiseite wirft.**

Die Träger des ‘Esau-Segens’ wollen diese Vernichtung nicht. Im Gegenteil, sie sind die ‘schützende Hand Gottes (Jahwehs) gegen die Vernichtung’! Für sie sind alle Völker, auch das Volk Jakobs, ‘Ideen Gottes’. Sie wollen die friedliche Erhaltung, Selbstbestimmung, Freiheit und kulturelle Höherentwicklung ausnahmslos aller Völker, auch und gerade, wenn sie, wie der Verfasser, nicht Anhänger Ihrer Religion sind. Also all ihr Verantwortlichen dieser Erde, ergreift die ausgestreckte Hand, bevor es zu spät ist! Das Zeitalter Jakobs geht zu Ende, so oder so. **Nach Eurem Glauben ist dies das von Jahweh bestimmte Gesetz.** Verlangt nicht auch die Einhaltung der Praecepta Noachica, d.h. **die Gebote Noahs**, als erstes

Gebot: **gegenüber Jahweh völligen Gehorsam? Wer wagt es, meine in diesem Brief dargelegten Forderungen, die sich in Übereinstimmung mit dem Esausegen befinden, nicht zu erfüllen?** Würde ich nicht gegen euer eigenes jüdisch-christliches Recht verstoßen wenn ich die obigen Forderungen nicht gestellt hätte?

Für eventuell auftauchende Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.
Angesichts von „Gefahr in Verzug“ und der allgemeinen Wichtigkeit vorliegender Themen für die Öffentlichkeit bitte ich Sie, mein Schreiben als Offenen Brief zu betrachten. Bestätigen Sie mir bitte den Erhalt dieses Briefes und teilen Sie mir bitte mit, welche Maßnahmen Sie aufgrund des vorliegenden Schreibens ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen   Matthias Köpke

Anhang: Falls diesem Schreiben keine CD-ROM beiliegt, können Sie bei Interesse diesen Offenen Brief mit einem Anhang von ca. 200 Seiten im Internet unter www.archive.org herunterladen. Geben Sie dort bitte den folgenden Suchbegriff oder Titel ein: „Matthias Köpke – Denkschrift, Mit brennender Sorge; Offener Brief an Papst Franziskus, Jesuitengeneral A. Nicolas, Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel, Bundespräsident Herr J. Gauck.“ Oder folgen Sie folgendem Link:

https://archive.org/details/KoepkeMatthiasDenkschriftMitBrennenderSorgeOffenerBriefAnPapstFranziskusJesuiten

Vorliegender Brief wurde auch an folgende Empfänger geschickt:

Mitglieder der DeutschenBischofskonferenz; Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz Kaiserstraße 161; 53113 Bonn.

Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag;
Platz der Republik 1; 11011 Berlin.

Mitglieder der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag;
Platz der Republik 1; 11011 Berlin.